



LIEBESROMAN

Eine Auszeit in der Algarve

„Einmal Steinzeit und zurück ...“ ist Monika Arends zweiter Roman. Die Geschichte spielt in ihrem Sehnsuchtsort Lagos und ist gleichzeitig ihre Liebeserklärung an die Algarve

TEXT: ANABELA GASPAR FOTO: FRANK SCHNEIDER

„
**Ich schreibe über Orte,
 die mich inspirieren.
 Und ich versuche so zu schreiben,
 dass der Leser sich diese Orte
 genau vorstellen kann – ob er
 schon einmal dort war oder nicht**

Jahrelang hatte Monika Arend ihren Job als Fremdsprachenkorrespondentin mit Leidenschaft ausgeübt. Doch irgendwann sehnte sie sich nach Veränderung. 2013 kündigte sie ihren Job und begab sich mit ihrem Mann auf Weltreise. Es folgte eine Findungsphase, bis sie schließlich ein Studium in kreativem Schreiben absolvierte. Figuren zu erfinden, liege ihr. Als Einzelkind habe sie Übung darin, so die Autorin lächelnd. Ihre ausgeprägte Fantasie habe sie wohl ebenfalls diesem Umstand zu verdanken.

Nach einigen Kurzgeschichten erschien im Frühjahr 2019 Monika Arends Debut-Roman „Auszeit in die Liebe“ im Herzsprung-Verlag. „Der Wunsch, ein Buch zu schreiben, schlummerte seit Jahren in mir. Ende 2017 entstand die Idee für diesen Roman in meinem Kopf. Die Protagonistin sollte nicht zu jung und nicht zu alt, kreativ und sympathisch sein und einen besten Freund haben, der in allen Lebenslagen zu ihr steht. Sie sollte sich nach einer Auszeit, einem Neuanfang und einer glücklichen Partnerschaft sehnen“, berichtet Monika Arend. So entstand die Figur Julia Reuter, eine erfolgreiche Liebesromanautorin, die genug von Männern hat und auf den Spuren der Tagebucheintragen ihrer Oma nach Fritzlär reist, wo sie einen Maler kennenlernt, der ihr Schlüssel zum Glück wird.

Im Oktober 2020 folgte „Einmal Steinzeit und zurück ...“, dessen Schlüsselfiguren sich eine Auszeit in Lagos nehmen. „Die meisten Schriftsteller sagen, dass die Figuren zuerst entstehen und die Geschichte folgt“, so Monika. „Dies war in der Tat der Fall bei Leon, dem Protagonisten meines Algarve-Romans.“ Wieder einmal zu Besuch in Lagos, das seit ihrer ersten Reise in die Algarve im Jahr 2010 der Ort ihrer Sehnsucht ist, entdeckte die Autorin gleich am ersten Abend in ihrer Lieblingsbucht *Dona Ana* einen jungen Mann in einer Höhle. Am nächsten Tag traf sie ihn dort beim Angeln an. „Er schien tatsächlich in der Höhle zu leben und ein Selbstversorger zu sein“, erinnert sie sich. Ihr Interesse war geweckt. „Ab dann habe ich ihn jeden Tag heimlich beobachtet“, gesteht Monika

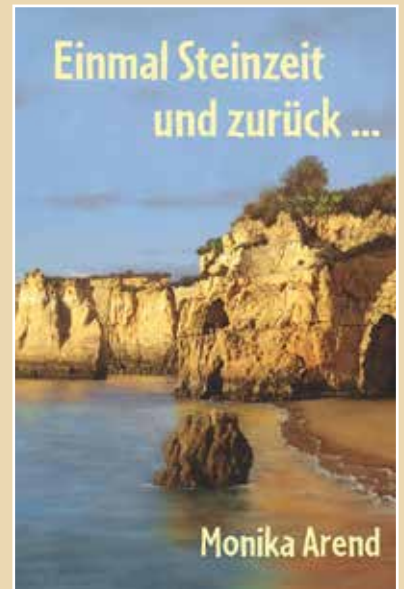
amüsiert. Obwohl sie den jungen Mann – aus Angst, den Zauber zu brechen – nie ansprach, kam ihr nach wenigen Tagen bei einer Klippenwanderung plötzlich eine fiktive Lebensgeschichte um diese Person in den Kopf. „Ich nahm direkt den Schreibblock aus dem Rucksack und fing an zu schreiben. So wurde Leon geboren“, erzählt Monika.

Zu ihm gesellt sich eine zweite Hauptfigur: Vanessa, eine deutsche Urlauberin, deren Liebesbeziehung ausgerechnet in Lagos in die Brüche geht. „Sie ist von diesem geheimnisvollen Mann am Strand genauso gefesselt, wie ich es war. Aber da enden auch schon unsere Gemeinsamkeiten, denn Vanessa ist sehr selbstbewusst und weiß genau, was sie will“, so Monika. Vom Charakter her habe Leon mehr mit ihr gemeinsam. Er ist ein sentimentaler Typ, der einen Schicksalsschlag verarbeiten muss, an dem er sich die Schuld gibt, und sich dafür in eine Höhle zurückzieht. Beide Geschichten laufen parallel, bis sich die beiden schließlich kennenlernen.

Mehr zur Geschichte will die Autorin nicht verraten, nur, dass sie mit vielen Beschreibungen der Algarve-Landschaften ausgeschmückt ist. „Ich schreibe über Orte, die mich inspirieren. Und ich versuche so zu schreiben, dass der Leser sich diese Orte genau vorstellen kann – ob er schon einmal dort war oder nicht“, erklärt sie. Um das Lokalkolorit richtig einzufangen, schlenderte die Autorin samt Fotoapparat durch die Gassen der Altstadt von Lagos. „Die Fotos dienen mir beim Schreiben als Gedächtnisstütze, um auch die kleinsten Details wiedergeben zu können“, berichtet Monika, die auch das Rauschen der Wellen, eine vorbeifliegende Fledermaus oder „den schönsten Sonnenanfang der Welt“ am *Dona Ana* Strand beschreibt.

„Manchmal ist es beim Schreiben so, dass man am Anfang nicht das Ende kennt. Ich wusste bei diesem Roman genau, worauf ich hinauswollte“, erinnert sie sich.

Demnächst erscheint Monika Arends erster Krimi „Ruhe sanft am IJsselmeer“, der – wie der Name verrät – am niederländischen IJsselmeer spielt, und sie arbeitet bereits an einem neuen Algarve-Roman. ▀



**Einmal Steinzeit
und zurück ...**

Urlaub im Luxushotel und Auszeit in einer Höhle. Zwischen den Lebensmodellen von Vanessa und Leon liegen Welten. Als sie sich in einer Bucht in der malerischen Felsalgarve zum ersten Mal begegnen, steht Vanessa vor den Scherben ihrer Beziehung mit einem Sternekoch. Sie plant einen privaten und beruflichen Neuanfang in Deutschland. Leon dagegen muss einen Schicksalsschlag verarbeiten und will sein Eremitendasein in Portugal nicht aufgeben. Er zieht sich mit seinem Hund Sparky an einen noch einsameren Ort zurück.

Einmal Steinzeit und zurück ...

von Monika Arend
 Herzsprung-Verlag
 ISBN-13: 978-3960743637
 € 12,90

Auch erhältlich im ESA-Büro!